

NEUEINSTELLUNGEN IM SEPTEMBER 2024

Willkommen in der GdP Sachsen-Anhalt

Fast 350 neue Anwärterinnen und Anwärter wurden am 29. August 2024 im Ballhaus in Aschersleben ernannt. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Sie sind nun Beamte auf Widerruf und begannen ihre Ausbildung/ihr Studium an der Fachhochschule Polizei in Aschersleben. Und wie begrüßt man „Schüler“? Richtig vermutet, mit einer Zuckertüte. Und genau das haben wir auch getan! Im Vorfeld der Ernennung fanden sich viele fleißige Helfer (großes DANKE hier an dieser Stelle!) zusammen. Flyer, Süßes, Infomaterialien und ein (erster) Kugelschreiber wollten gepackt werden. Nach der Ernennung im bis zum letzten Platz belegten Ballhaus versuchten wir, alle Neuen zu erwischen. Eine Gewerkschaft lebt von ihren Mitgliedern und kann wie die Landespolizei selbst nur über Nachwuchs(fahndung) existieren.

Mit der Ernennung war es für uns als Gewerkschaft noch nicht getan. Denn drei Wochen später war es wieder so weit. Die GdP Sachsen-Anhalt (GdP LSA) stellte sich zunächst an einem Montagnachmittag im Hörsaal bei den Anwärtern des Studienjahrganges B 67/II/24 und des Ausbildungslehrganges A 57/II/24 vor. Die besondere Heraus-

forderung lag darin, für alle 350 im Hörsaal Platz zu finden. Unsere neue Landesjugendvorsitzende Kirei Laybourn war sichtlich nervös. War es doch ihr erstes Mal, den Zuhörern die GdP näherzubringen.

Einen Tag später haben unsere fleißigen GdPler in der Sporthalle der Fachhochschule unseren Betreuungsstand aufgebaut. Unser jahrelang etabliertes Team vor Ort stand allen Interessenten zu den verschiedensten Fragen rund um die GdP LSA und den Vorteilen eines Beitritts bei uns zur Verfügung. Gerade am Anfang des Polizeiberufs wird man mit Informationen überflutet: Belehren, Termine, erste Vorlesungen, Campusleben usw. Hier heißt es, einen ruhigen Kopf zu bewahren und einen sicheren, verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen.

Aus diesem Grund haben wir mit all unseren Erfahrungen ein Einsteigerpaket geschnürt, das alle wichtigen Absicherungen als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter beinhaltet. Die GdP LSA garantiert hier einen dienstlichen Rundumschutz.

Zu guter Letzt überzeugt ein unschlagbarer Vorteil unsere Neumitglieder. Der berufliche Rechtsschutz der GdP LSA ab dem ersten Tag der Mitgliedschaft – ohne Warte-



Fotos: GdP Sachsen-Anhalt

zeiten. Auch wenn es sich viele nicht vorstellen können, kann man im Status eines Anwärters schon in den ersten Wochen durch unvorhersehbare Ereignisse in der Freizeit oder während der Ausbildung/des Studiums in Bredouille geraten. Um dann gerade in der Anfangszeit gleich vollkommen abgesichert zu sein, gewähren wir all unseren Neumitgliedern Rechtsschutz ab der ersten Stunde. Wir machen keine Unterschiede zwischen einer langjährigen Mitgliedschaft oder den Neubeitritten. Gerade die Ereignisse der letzten Jahre haben uns gezeigt, wie wertvoll unser GdP-Rechtsschutz für Mitglieder, gerade in den ersten Monaten nach dem Eintritt in die Polizei, war und ist.

Die GdP LSA bietet ihren Mitgliedern eine einzigartige Rechtsschutzabsicherung im beruflichen Bereich, welche nicht durch eine Versicherungsgesellschaft gewährleistet wird, bei der es am Ende nur um Aspekte der Wirtschaftlichkeit innerhalb der Entscheidungsfindung geht. Bei uns entscheiden langjährige, erfahrene Polizeibe-



Mit Familien und Angehörigen war das Ballhaus in Aschersleben bei der Ernennung voll besetzt.



Im Hörsaal der Fachhochschule warteten gespannt die neuen Anwärterinnen und Anwärter auf die Vorstellung der GdP.

schäftigte auf der Grundlage der Rechtsschutzordnung. Dabei bleibt der Rechtsschutzantrag innerhalb der GdP LSA und wird nicht an externe Entscheidungsträger (z. B. Rechtsschutzversicherungen) abgegeben. Der Rechtsschutz wird aus allen Mitgliedsbeiträgen bezahlt. Dieser kleine, aber feine Unterschied macht uns unabhängig von Versicherungsdienstleistern. Wir können Verfahren aus gewerkschaftspolitischen Gründen (z. B. um eine Grundsatzentscheidung herbeizuführen) bis in die letzte Instanz fortführen.

Unsere starke Präsenz vor Ort, in den Polizeiinspektionen, weiteren Behörden und Einrichtungen, in den Revieren und Dienststellen, ob im örtlichen Personalrat, Stufen-

personalrat oder Polizeihauptpersonalrat (PHPR), ist einzigartig und sehr wichtig für unsere Gemeinschaft. Vertrauen und Stärke kommen nicht einfach über Nacht. Sie ist das Ergebnis jahrzehntelanger, kontinuierlicher und sehr guter Gewerkschaftsarbeit.

Wir sind stolz auf unsere Gemeinschaft, stolz auf unsere Stärke und wir sind froh und dankbar über jedes einzelne Mitglied, das uns die Treue hält und sich darüber hinaus aktiv in die tägliche Gewerkschaftsarbeit einbringt.

Wir bedanken uns bei allen Neumitgliedern und begrüßen alle recht herzlich in unserer großen GdP-Familie. Wir wünschen insbesondere allen neuen Auszubildenden und Studierenden alles erdenklich Gute für die kommenden zweieinhalb bzw. drei Jahre. Und denkt daran, solltet Ihr währenddessen Probleme, Fragen oder Anregungen haben: Ihr seid nicht allein!

Martin Gaudig,
GdP-Geschäftsstellenleiter



Unsere Helfer beim Packen der Zuckertüten





Die GdP Sachsen-Anhalt strukturiert sich in zehn Bezirksgruppen (BG). Jedes Mitglied ist in Abhängigkeit seiner Dienststelle einer BG zugeordnet. Innerhalb der Bezirksgruppen können auf der Ebene der Polizeiinspektionen Kreisgruppen (KG) gebildet werden. Wenn z. B. ein Mitglied dienstlich im Polizeirevier Harz tätig ist, dann ist er Mitglied in der BG PI Magdeburg und in der KG Harz. Etwas komplizierter ist es jedoch in der Polizeiinspektion Zentrale Dienste. Schau dazu doch mal in unsere Satzung unter § 28.

GRÖSSE DURCH PROFESSIONALITÄT

Bezirksgruppendelegiertentag der GdP-Bezirksgruppe PI Magdeburg

Die Polizeistrukturenreform 2020 wirbelte nicht nur die Landespolizei durcheinander, sondern hatte auch Einfluss auf unseren Landesbezirk. So mussten die Bezirksgruppen neu strukturiert werden. Die damalige BG Polizeidirektion Nord wurde aufgelöst und konstituierte sich neu als BG PI Magdeburg. Das war vor fünf Jahren. Und nun war es wieder so weit; der nächste Bezirksgruppendelegiertentag, im Vorgriff auf den 9. Landesdelegiertentag der GdP Sachsen-Anhalt, fand am 9. und 10. August 2024 statt.

Unsere Mandatsdelegierten für den Landesdelegiertentag trafen sich im Aus- und Fortbildungsinstitut des Landes Sachsen-Anhalt in Thale, um über die künftige GdP-Arbeit in der BG PI Magdeburg zu diskutieren. An diesem Tag sollte natürlich auch der Vorstand der Bezirksgruppe inklusive Vorsitz neu gewählt werden.

Als Gäste konnten wir unseren Landesvorsitzenden Uwe Bachmann, die GLBV-Mitglieder Nancy Emmel und Eycke Körner sowie den Vorsitzenden der Bezirksgruppe PI Stendal, Torsten Westendorf, begrüßen. Als Gast nahm unser langjähriges Mitglied der Bezirksgruppe, Anke Günther, teil.

Zunächst bedankte sich der Bezirksgruppenvorsitzende der GdP-Bezirksgruppe PI Magdeburg, Marco Kröger-Bassy, bei den Delegierten und Gästen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren. Anschließend bedankte sich Marco bei Anke Günther mit einem kleinen Geschenk für ihre jahrelange Arbeit sowohl in der Bezirksgruppe als auch in verschiedenen Personalräten.

Es gab aber noch weiteren Anlass für Glückwünsche. Sven Schöneck von der Kreisgruppe ZVAD konnte zur 40-jährigen Mitgliedschaft und der Vorsitzenden der Kreisgruppe Börde, Rosemarie Sell, zur 25-jährigen Mitgliedschaft gratuliert werden.

Selbstverständlich spielten zunächst die aktuellen Themen der Arbeit unserer Gewerkschaft eine wichtige Rolle. Die Kolleginnen und Kollegen diskutierten über den anstehenden Landesdelegiertentag und die

damit verbundenen Aufgaben für die Bezirksgruppe, u. a. über Anträge an den Landesdelegiertentag, über Vorschläge für die Personalratswahlen 2025 (Polizeihauptpersonalrat), über die Mitarbeit in Landesbezirksfachbereichen sowie über die Wahl der Mandatsdelegierten und Gastdelegierten für den 9. Landesdelegiertentag.

Nach intensiver Diskussion über aktuelle Probleme, die sicher auch in nächster Zeit die Arbeit der Bezirksgruppe bestimmen werden, war es dann so weit. Die Delegierten der BG PI Magdeburg wählten den Vorstand und den Vorsitzenden der Bezirksgruppe.

Marco Kröger-Bassy wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und geht somit in seine dritte Legislaturperiode. Zu seinen Stellvertretern wählten die Delegierten Angela Bauske, Heiner Frank-Schmidt (gleichzeitig Seniorenbeauftragter), Wenke Krüger (gleichzeitig KassiererIn) und Frank Billing (gleichzeitig Schriftführer). Als stellvertretender Kassierer wurde Stefan Baumann und als Frauenbeauftragte Mandy Neumann gewählt. Weiterhin wurden die Kolleginnen und Kollegen Axel Oberländer, Annett Reuter, Nicol Richter, Michel Pierzchalski, Doreen Ermisch, Heiko Schumann, Sven Schöneck, Falko Kreibich, Diana Seidler, Klaus-Dieter Taeger, Holger Jahn und Carlo Schilling als Mitglieder des Vorstandes der Bezirksgruppe PI Magdeburg einstimmig gewählt.

Marco Kröger-Bassy schlug den Delegierten weiterhin vor, dass die Vorsitzenden der Kreisgruppen der BG PI Magdeburg aufgrund ihres Amtes weiterhin Mitglieder im Vorstand

der BG PI Magdeburg sein sollen. Auch hier wurden in der jetzigen Besetzung Christiane Döhlert (KG Harz), Rosemarie Sell (KG Börde), Tino Franke (KG SLK) und Jens Dölle (KG ZVAD) einstimmig gewählt. Die Kreisgruppe PI Haus ist mit zwei Mitgliedern vertreten. Wir hoffen, dass einer dieser Kollegen die Kreisgruppe von Peter Schwendig übernimmt. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Bezirksgruppe bei Peter Schwendig für sein jahrelanges Engagement in der GdP des Landes Sachsen-Anhalt. Alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschen wir dir, lieber Peter.

Anschließend gab es vom Landesvorsitzenden Uwe Bachmann noch einige Worte, um von der Arbeit des Landesvorstandes und den Vorbereitungen des Landesdelegiertentages zu berichten. In diesem Zusammenhang bedankte sich Uwe recht herzlich bei Rosemarie Sell für die sehr gute Gewerkschaftsarbeit kurz nach den Vorfällen (tödlicher Messerangriff auf einer privaten EM-Party) in Wolmirstedt am 14. Juni 2024.

Im Anschluss daran erhielten Nancy Emmel und Eycke Körner die Möglichkeit, Ausführungen über ihre Arbeit im GLBV und über ihre Perspektiven in Richtung Landesdelegiertentag zu tätigen.

Abschließend wurde der Delegiertentag mit konstruktiven Gesprächen in gemüthlicher Runde beendet. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Aus- und Fortbildungsinstitutes des Landes Sachsen-Anhalt in Thale für die organisatorische Ausrichtung der Veranstaltung.

Christiane Döhlert

Das Treffen der Mandatsdelegierten fand im AFI in Thale statt.



Foto: privat



Aktionstag der Landespolizei

Bereits zum dritten Mal lud die Landespolizei Sachsen-Anhalt zum Polizeiaktionstag ein. Nach Magdeburg und Halle (Saale) fand er am 7. September 2024 im Schlossgarten Zerbst (Anhalt) statt. Mit seiner nunmehr dritten Auflage ist der Aktionstag mit Familienfest-Charakter mittlerweile ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Landespolizei. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die vielfältigen Facetten des Polizeiberufs kennenzulernen, und ihnen wurden wichtige Themen rund um die Sicherheit, Prävention und Polizeiarbeit im Allgemeinen nähergebracht. Durch die enge Zusammenarbeit aller Behörden und der Fachhochschule Polizei wurde an verschiedenen Stationen das gesamte Portfolio der Landespolizei präsentiert.

Die Veranstaltung bot nicht nur zahlreiche Infostände, sondern unter anderem auch beeindruckende Vorführungen der

Diensthundföhreereinheit des Zentralen Einsatzdienstes der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau, der Technischen Einsatzinheit der Landesbereitschaftspolizei Sachsen-Anhalt u. a. mit Vorführungen einer Drohne sowie des Wasserwerfers. Die Darbietung des Spezialeinsatzkommandos (SEK), welches einen faszinierenden Einblick in die Fähigkeiten und das intensive Training ihrer Einheit gewährte, war ebenfalls von großem Interesse und gut besucht. Die Möglichkeit, den Polizeihubschrauber und die verschiedenen Einsatzfahrzeuge zu besichtigen, sorgte nicht nur bei den kleinsten Besuchern für Spannung und Abwechslung. Teile des Fuhrparks der Landespolizei sowie verschiedene Führungs- und Einsatzmittel waren auf dem Gelände des Schlossparks ausgestellt, sodass sich die Besucherinnen und Besucher einen umfassenden Einblick in die technische Ausstattung und Vielseitigkeit der Polizei verschaffen konnten. Egal ob jung oder alt, proaktiv im poli-



Innenministerin Dr. Zieschang ließ es sich nicht nehmen und schaute an unserem Stand vorbei.

zeigenden Escape-Room oder lieber als Beobachter am Wasserwerfer – der Aktionstag hatte für jeden etwas zu bieten.

Für diejenigen, die an einer Karriere bei der Polizei interessiert waren, gab es durch das Team der Berufsinformation der Fachhochschule Polizei umfassende Informationen zum Polizeiberuf. Die Kolleginnen und Kollegen standen für Fragen bereit und informierten vor Ort über Einstellungsvoraussetzungen, Ausbildung/Studium und berufliche Perspektiven in der Landespolizei Sachsen-Anhalt. Musikalisch umrahmt wurde der Aktionstag in Zerbst (Anhalt) vom Landespolizeiorchester.

Auch für die GdP Sachsen-Anhalt bot der Aktionstag eine gute Gelegenheit, sich allen Kolleginnen und Kollegen sowie interessierten Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren. Über den gesamten Tag hinweg konnten wir an unserem GdP-Stand, welcher gut besucht war, viele informative und vor allem interessante Gespräche führen. Fester Bestandteil vieler Veranstaltungen sowie des Aktionstages der Polizei ist der Verkaufstand des Fördervereins der GdP Sachsen-Anhalt. Hier werden verschiedene Merchandising-Artikel wie zum Beispiel unsere beliebten Polizeiteddys und Igel (Plüschtiere), Schlüsselanhänger bzw. -bänder, Notizspender u. v. m. angeboten. Die Polizeiteddys und unser Igel erfreuten in erster Linie die kleins-

Bereits am Eingang spendete die GdP bei brennenden Temperaturen der Landespolizei Schatten und begrüßte somit die Besucherinnen und Besucher.





Unser GdP-Team ist immer unterwegs. Egal ob bei Einsatzbetreuungen bei Fußballspielen, bei Sportfesten der Behörden, Einrichtungen oder Reviere, bei Aktionstagen, beim Tag der offenen Tür der Fachhochschule Polizei in Aschersleben oder beim 1. Mai. Ihr seht „grün“? Dann nichts wie hin. Wir freuen uns immer, mit Euch ins Gespräch zu kommen.



Michelle und Heike (Polizeitrainerin und GdP-Ansprechpartnerin an der Fachhochschule) hatten sichtlich Spaß.



René und Nancy im Gespräch mit Polizeipfarrer Bertling

Fotos: GdP Sachsen-Anhalt



Auch die Motorradstaffel war vor Ort.

ten Gäste, welche zufrieden und glücklich mit Teddy oder Igel im Arm unseren GdP-Stand verließen. Natürlich hatten wir auch Malhefte zur Verkehrserziehung und Informationsbroschüren zu sicherheitsrelevanten Themen dabei, welche sich regelmäßig, so auch an diesem Tag, großer Beliebtheit bei unseren Besucherinnen und Besuchern erfreuen.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Tag, an welchem über 1.000 Besucherinnen und Besucher einen Einblick in den Polizeialltag gewinnen konnten und welcher die Nachwuchsgewinnung fördert und das Ansehen der Polizei in der Bevölkerung vergrößert.

Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationssteam der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau und natürlich unseren vielen fleißigen Helferinnen und Helfern der GdP, welche diesen rundum gelungenen Tag ermöglichten und sicher für den einen oder anderen zu einem unvergesslichen Tag machten.

**Bezirksgruppe der GdP
PI Dessau-Roßlau**

Großes DANKE an unser Team (auf dem Bild fehlt unsere Nancy): Michelle, Jens, René (unten) und Eva





INFO-DREI

Einsatzverpflegung der Polizei in ...

... Sachsen-Anhalt

Die Versorgung und finanzielle Abfindung der Polizei Sachsen-Anhalts bei Einsätzen von Einsatzeinheiten und Übungen (Vers-POLLSA) sind im Runderlass des MI 22-3500 vom 5. März 1991, zuletzt geändert im Mai 2007, geregelt. Die genannte Verwaltungsvorschrift gilt für alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen von besonderen Aufbauorganisationen (BAO) zur Bewältigung von Einsatzmaßnahmen bzw. das Bereithalten von PVB an einem bestimmten Ort in Erwartung eines derartigen Einsatzes (Alarmbereitschaft) sowie Übungen (besondere Form des Einsatzes). Unter diesen Voraussetzungen gilt sie ferner ebenfalls für die Verwaltungsbeamten und Beschäftigten der Polizeiverwaltung. Ausgenommen von diesen Regelungen sind Einsätze der Spezialeinheiten des Landeskriminalamtes.

Grundsätzlich erfolgt die Verpflegung gemäß dem in Rede stehenden Runderlass amtlich unentgeltlich. Die Sicherstellung der Verpflegung während des Einsatzes bzw. der Übung ist im Einsatzbefehl bzw. in den Übungsunterlagen der einsatz- bzw. übungsführenden Polizeibehörde zu regeln.

Bei geplanten Einsätzen und Übungen wird Einsatzabfindung gewährt. Diese beträgt bei 8 bis 14 Einsatzstunden = 5 € und über 14 bis 24 Einsatzstunden = 10 €. Seit dem Inkrafttreten am 1. Juni 2007 erfolgte keine Anpassung der Höhe der Einsatzabfindung trotz stetig steigender Inflation bzw. steigender Lebenshaltungskosten.

Aus Sicht der GdP Sachsen-Anhalt ist eine dringende Erhöhung des Verpflegungszuschusses erforderlich. Dieser muss unserer Meinung nach immer dann angepasst werden, wenn sich die tatsächlichen Kosten erheblich ändern. Eine solche erhebliche Abweichung liegt vor, da die tatsächlichen Verpflegungskosten der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen deutlich über den festgesetzten Sätzen liegen.

Nancy Emmel

... Thüringen

Den Ausspruch „Ohne Mampf kein Kampf“ hört man ugs. immer wieder, wenn unsere Kolleginnen und Kollegen in große Einsatzlagen gehen und dort ihre Frau oder ihren Mann stehen. Mithin ist das Thema Einsatzversorgung eines, was auch die Interessenvertretungen immer wieder beschäftigt. Grundlagen sind dabei der LF 150 „Versorgung der Polizei im Einsatz“ und die „Einsatzversorgungsvorschrift der Thüringer Polizei (EVerSVThürPol)“ vom 9. Februar 2018. Im Einsatzbefehl, in der Besonderen Anordnung zur Versorgung (BAV), im Durchführungsplan bzw. im grafischen Befehl ist klar zu regeln, ob Verpflegung gewährt oder ein Verpflegungszuschuss gezahlt wird. Die Verpflegung dient dem Erhalt bzw. der Steigerung des Einsatzwertes von Einsatzkräften und ist damit wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen. Die Berechnung des Warenwertes für die Verpflegungssätze orientiert sich an § 2 Abs. 1 der Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV), zzgl. einer Erschwerniszulage für extreme körperliche, psychische oder klimatische Belastung von bis zu 50 % des Sachbezugswertes. Die Höhe der Verpflegungssätze der SvEV wird jährlich von der Bundesregierung angepasst. Der Tagessatz bemisst sich für das Jahr 2024 auf 10,43 €, wobei 2,17 € für das Frühstück, 4,13 € für das Mittagessen und weitere 4,13 € für das Abendessen in Ansatz gebracht werden. Liegen die Voraussetzungen einer Erschwerniszulage vor und ist diese in der BAV festgelegt, steigert sich der Tagessatz auf 15,65 €. Bei Einsätzen von mehr als 14 Stunden oder mit besonders hoher Belastung kann eine Zusatzmahlzeit in Höhe von bis zu 30 % des Maximalbetrages für eine Tagesverpflegung gereicht werden. Durch das Behördliche Gesundheitsmanagement wurde im Jahr 2024 eine Umfrage durchgeführt, welche die Bedürfnisse und Bewertungen der Beschäftigten widerspiegelt und zur Optimierung der Einsatzverpflegung herangezogen wird. **Marko Dähne**

... Sachsen

Einsätze und Übungen ab einer Dauer von acht Stunden werden amtlich unentgeltlich verpflegt. Bei geplanten Einsätzen und Übungen unter acht Stunden versorgen sich die Bediensteten auf eigene Kosten. Ausnahme: bei nicht geplanten Einsätzen, dazu zählen plötzliche Alarmierungen oder eine aus besonderem Anlass nicht erwartete Dienstzeitverlängerung mit einer anzunehmenden Einsatzdauer von mehr als vier Stunden, Verlängerungen geplanter Einsätze um mehr als zwei Stunden, sofern die Gesamtdienstdauer damit über acht Stunden liegt – dann wird verpflegt. Es gibt eine wichtige Neuerung: Wird Verpflegung gewährt, sind alle Bediensteten zu verpflegen, die am gleichen Einsatz teilnehmen, auch wenn diese unter acht Stunden bleiben. Der Verpflegungssatz wird nicht mehr nach den Mahlzeiten definiert, sondern gestaffelt nach Zeiten. Der Tagesverpflegungssatz beträgt maximal 22 Euro, der grundsätzlich alle zwei Jahre entsprechend dem gültigen Verbraucherpreisindex angepasst wird. Bei acht Stunden beträgt der Verpflegungssatz maximal 15 Euro, ab zehn Stunden maximal 22 Euro. Soweit die Bereitstellung der Verpflegung einsatzorganisatorisch nicht möglich oder zweckmäßig ist, erfolgt im begründeten Ausnahmefall eine Auszahlung bei einer Einsatz- oder Übungszeit unter 10 Stunden in Höhe von 9 Euro und bei einer Einsatz- oder Übungszeit ab 10 Stunden in Höhe von 13,20 Euro (abhängig vom gültigen Tagesverpflegungssatz). Zusätzlich können bis zu 4 Euro für Erfrischungen oder Heißgetränke und / oder bis zu 4 Euro für zusätzliche Speisen eingesetzt werden, wenn es die Dauer und Schwierigkeit des Einsatzes oder der Übung erfordern und dies angewiesen wird. Kann die Verpflegung im Falle der Nutzung von Hotels, Gaststätten und anderen Verpflegungsanbietern zu den genannten Verpflegungssätzen nicht realisiert werden, darf der Tagesverpflegungssatz um bis zu 50 Prozent überschritten werden.

Thomas Pfeil

99 Daniela, 38 Jahre

Ich bin in der GdP, weil die GdP mehr ist als nur Versicherungen und Rechtsschutz. Sie ist eine große Gemeinschaft, die ich sehr schätze.



WIR WAREN MIT EUCH MITTENDRIN, STATT NUR DABEI!

Behördensportfest in der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Am 29. August fand bei hochsommerlichen Temperaturen seit Jahren erstmals wieder ein großes Sportfest der gesamten Polizeiinspektion Dessau-Roßlau (PI DE) statt. Auch wenn die Resonanz noch nicht vollumfänglich gegeben war, maßen sich mehr als 70 Teilnehmende aus allen Bereichen der PI DE in verschiedenen Disziplinen miteinander. Nach der offiziellen Eröffnung wurde mit einer kleinen, gemeinsamen Erwärmung gestartet, die alle Teilnehmer in Schwung brachte. Neben verschiedenen sportlichen Aktivitäten bildete das Volleyballturnier, an welchem sieben Mannschaften teilnahmen, das Highlight an diesem Tag. Zusammenhalt, Ehrgeiz, Spannung, um nur einige charakteristische Schlagworte für dieses Turnier zu nennen, fanden im Team der „Crazy Dogs“ der Diensthundführereinheit einen würdigen Sieger.

Aber es war an diesem Tag nicht nur ein einfaches Sportfest. Es wurde gleichzeitig mit dem Gesundheitstag in der Polizeiinspektion kombiniert. Da wollten wir uns als GdP Sachsen-Anhalt gern beteiligen, zumal wir auch aktiv angefragt worden waren. Wir



Fotos: GdP Sachsen-Anhalt



erklärten uns bereit, für die „gesunde“ Versorgung mit Grillwürstchen und Maiskolben zu sorgen und natürlich auch die Zubereitung dieser zu übernehmen.

Nach der Eröffnung hieß es für uns deshalb nicht etwa, in den sportlichen Wettstreit mit den Kolleginnen und Kollegen zu treten, sondern unsere Vorbereitungen zu maximieren und abzuschließen, um dann pünktlich gegen 11 Uhr das erste Grillgut ausreichen zu können. Über 100 Grillwürstchen und einige Maiskolben später blickten wir während des Ausräumens auf einen erfolgreichen und schönen Tag zurück.

Als GdP Sachsen-Anhalt freuen wir uns immer, wenn wir direkt mit unseren Mitgliedern in Kontakt kommen. Und das nicht nur bei Problemen, sondern einfach auch nur im einfachen Gespräch bei der Grillwurst. Diesen direkten Kontakt schätzen wir sehr und wollen wir auch nicht missen. Wir definieren uns nicht als „Dienstleister“. Wir möchten nahbar sein und mit Euch zusammen die Zu-

kunft gestalten. Auch steht jedem Mitglied offen, uns auf unseren vielseitigen gewerkschaftlichen Tätigkeitsfeldern zu begleiten. Traut Euch!

Zum Schluss können wir uns nur noch bedanken für die gute Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam, den anderen Gewerkschaften sowie für viele interessante Gespräche, die diesen Tag erfolgreich gestaltet haben und wie im Flug vergehen ließen.

René Carius



DP – Deutsche Polizei
Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle
Halberstädter Straße 40 A
39112 Magdeburg
Telefon (0391) 61160-10
Telefax (0391) 61160-11
lsa@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone (01520) 8857561
Telefon (03473) 802985
Telefax (0321) 21041561
jens.huettich@gdp.de



ISSN 0949-281X

**Die GdP gratuliert****zum 50. Geburtstag**

21.11. Thomas Meyer
27.11. Ilka Bolowski

zum 60. Geburtstag

3.11. Mike Bauer

zum 65. Geburtstag

29.11. Andreas Einbrodt

zum 66. Geburtstag

19.11. Uwe Müller
27.11. Andreas Hase

zum 67. Geburtstag

9.11. Rolf Strehler
15.11. Thomas Naumann
24.11. Manfred Brandt

zum 68. Geburtstag

15.11. Karin Stoyke
21.11. Rainer Roßnick
23.11. Thomas Lidke

zum 69. Geburtstag

12.11. Erich Kahle
20.11. Lothar Gabler
28.11. Hans-Guenter Stockmann

zum 72. Geburtstag

1.11. Armin Friedrichs
6.11. Wolfgang Kummerländer

zum 73. Geburtstag

7.11. Edgar Pilz
7.11. Lutz Weber
20.11. Bernd Scharf
30.11. Frank Schönfuss

zum 74. Geburtstag

1.11. Jürgen Pelz
5.11. Eberhard Schäfer
18.11. Manfred Heinrich

zum 75. Geburtstag

24.11. Bernhard Gehrke

zum 76. Geburtstag

6.11. Peter Schäfer

zum 77. Geburtstag

28.11. Otto Hartinger

zum 79. Geburtstag

25.11. Hans-Joachim Riediger

zum 80. Geburtstag

18.11. Rosel Müller

zum 82. Geburtstag

20.11. Michael Reinhold

zum 84. Geburtstag

10.11. Thea Albrecht

zum 86. Geburtstag

14.11. Ilse Seidel

zum 90. Geburtstag

26.11. Alfred Schlauer

Der Veröffentlichung des Geburtstags muss explizit zugestimmt werden. Viele von Euch haben das bereits getan, andere noch nicht. Wenn Ihr Eure Einwilligung geben wollt, geht dies am schnellsten per E-Mail an lsa@gdp.de oder Ihr wendet Euch an die Vorstände der Bezirksgruppen, die Vertrauensleute oder die Seniorenvertreter. Diese verfügen über Listen, auf denen Ihr Euch eintragen könnt. **Jens Hüttich**

**Seniorentermine****SGen der PI Dessau/Roßlau**Bereich Wolfen

Am 5. November und 6. Dezember 2024 um 15 Uhr in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

SGen der PI HalleBereich PI Halle Haus/Revier Halle

Am 13. November 2024 um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität Böllberger Weg 150.

Bereich Saalekreis

Am 21. November 2024 um 10 Uhr in der Kegelhalle „Nine Pins“ (Pokalkegeln) in der Ladenstraße in Schkopau, mit anschließendem Mittagessen.

SGen der PI MagdeburgBereich Bernburg

Am 12. Dezember 2024 um 15 Uhr im Vereinshaus der Gartensparte in Roschwitz.

Aufgrund möglicher Verschiebungen sind die Termine nicht zwingend bindend. Bitte fragt bei Euren Seniorenvertretern nach, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

Die Landesredaktion**Nachruf****Wir trauern um:**

Martin Machemehl (73)

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Landesvorstand

**Redaktionsschluss**

Für die Ausgabe 12/2024 ist er am Dienstag, dem 29. Oktober 2024, und für die Ausgabe 1/2025 ist er am Dienstag, dem 22. November 2024.

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion